



AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2013

Obmann: Stephan Walch, Speyer

Bericht 2012 und 2013: Die LChG-AG Zusatzstoffe besteht derzeit aus 22 aktiven Mitgliedern, die verhältnismäßig ausgewogen die Bereiche Zusatzstoffhersteller, Zusatzstoffverwender, Forschung, Handelslabors, Überwachung und Forschung repräsentieren.

Die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe tagte in den Jahren 2012 und 2013 dreimal. Die 83. Sitzung (Frühjahr 2012) fand bei der BASF in Ludwigshafen statt, die 84. und 85. Sitzung (Herbst 2012 und Herbst 2013) fanden in Frankfurt statt.

Die Arbeitsgruppe hat sich in den letzten beiden Jahren thematisch in Richtung Enzyme erweitert und dazu auch kompetente neue Mitglieder gewonnen. Der Schwerpunkt liegt aber weiterhin bei den Fragen des Zusatzstoffrechts und beschäftigt sich insbesondere mit nationalen, europäischen und internationalen Entwicklungen (FIAP, Codex, JECFA, EFSA) im Bereich der Zusatzstoffe. Zu den diskutierten Themen lassen sich insbesondere anführen:

Im Jahr 2012 wurden zwei Positionspapiere erarbeitet. Das erste Papier stellt die Position der LChG zu Thema Schutzkulturen dar (Lebensmittelchemie, Vol. 66 Nr. 3/2012, S.63). Die Position der LChG zu den derzeitigen Probleme mit der Umsetzung der VO (EU) 1129/2011 thematisiert das Papier „Zulassung und Bezeichnung von Zusatzstoffen“ (Lebensmittelchemie, Vol. 67 Nr. 2/2013, S.49).

Aktuelle Themen sind weiterhin die Benennung, Spezifikation und Beurteilung der verschiedenen Extrakte aus Pflanzen die vermehrt als Zusatzstoff in den Verkehr gebracht werden. Die Abgrenzung von färbenden Lebensmitteln und Zusatzstoffen wurde durch die Leitlinie Guidance notes on the classification of food extracts with colouring properties (Version 1, 29.11.2013) erneut diskutiert, insbesondere im Hinblick auf das Thema Anreicherungsfaktoren.

Die AG veranstaltete über die GDCh im Jahr 2012 und im Jahr 2013 jeweils einen erfolgreichen Fortbildungstag. Beide Veranstaltungen wurden sehr gut besucht. Die Fortbildung wird auch in diesem Jahr (03.11.2014, Frankfurt) angeboten.

Die AG nimmt auch Anfragen, die direkt über die Homepage der AG herrührten (Schulen, Privatpersonen, Lehrer, Kollegen) wurden vermittelt oder direkt beantwortet.